Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

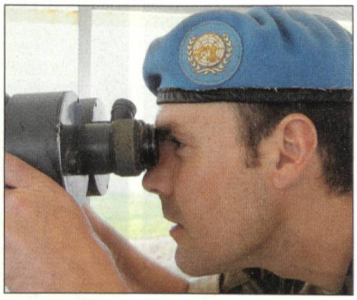
http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Standpunkt:	Das Recht auf fairen Auftrag	3
Schweiz:	«Management by Kopfanschlagen»?	4
	Der Terror rückt näher	6
	Schmid: Eine Armee für unsere Zeit	8
	Erinnerung an 1386	10
	Neue Wege für Berufskader	11
	ZEUS: Jeder kennt seinen Auftrag	12
	Gemeinsam glaubwürdig in die Zukunft	14
	Der Sämann in der Armee	17
	500 Jahre Schweizergarde	18
Ausland:	«Die Schweizer kommen sehr gut geschult zu uns»	24
	Präzis wie eine Schweizer Uhr	26
	Droht ein neuer Kalter Krieg?	28
Geschichte:	Die CIA liess Jeanmaire auffliegen	34
	Grosserfolg der Schweizer 1956 im Himalaya	36
Rüstung+Technik:	Reich befrachtetes Rüstungsprogramm 2006	40

14

Scharfschützen auf dem Bachtel



26

Zwei Schweizer auf dem Golan

Titelbild: Übung ZEUS mit 8000 Mann

SCHWEIZER SOLDAT

81. Jahrgang
Ausgabe 7/8 · Juli/August 2006
ISSN 1421-6906

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement: (inkl. 2,4% MWSt.)
Schweiz Fr. 65.–, Ausland Fr. 80.–
http://www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel
Präsident: Robert Nussbaumer, 6002 Luzern

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Oberst Peter Forster
Weinbergstrasse 11, 8268 Salenstein
Telefon 071 663 26 44
E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch

Sportredaktor: Hptm Anton Aebi
Badhausstrasse 42, 3065 Bolligen
Telefon 031 921 56 36
E-Mail: lotto.aebi@bluewin.ch

SUOV-Redaktor: Fachof Andreas Hess
Postfach 713, 8708 Männedorf
Telefon 044 920 50 97
E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch

Rubrikredaktor Rüstung + Technik:
Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88
3074 Muri b. Bern
E-Mail: peter.jenni@gmx.ch
Telefon 031 954 14 21, Fax 031 954 14 22

Abonnemente, Druck: Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, Fax 052 723 56 32
E-Mail verlag.zeitschriften@huber.ch
Postcheckkonto 85-10-0

Verlagsleiter: Max Hebeisen

Herstellung: Arthur Miserez
Telefon 052 723 56 56, Fax 052 723 56 57
E-Mail a.miserez@huber.ch

Anzeigenleiter: Walter Roduner
Tel. direkt 052 723 56 68, Fax 052 723 56 77
E-Mail w.roduner@huber.ch

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Der Weltfriede ist notwendig; man darf fast sagen: Der Weltfriede ist unvermeidlich. Aber der Weltfriede ist nicht das Goldene Zeitalter. Er könnte sehr wohl eine der düstersten Epochen der Menschheitsgeschichte werden.

Carl Friedrich von Weizsäcker, Physiker und Philosoph

Ich mache keine Kriege; man weiss nie, wie sie ausgehen.

Elizabeth I., Königin von England und Irland (1533–1603)

«Friedliches Zusammenleben» von Völkern darf und kann vermutlich nie das Resultat einer «Gleichschaltung» sein. Obschon in der EU nominell das Prinzip der Subsidiarität gilt, gingen allzu viele Entwicklungen in Richtung einer Vereinheitlichung – bis hin zur inzwischen berühmt gewordenen Krümmung der Feldfrucht, die nur dann Essiggurke heissen darf, wenn sie den von Brüssel erlassenen Normen entspricht.

Konrad Hummler, Bankier, in den Schweizer Monatsheften

Ich bin weder Politikerin noch Diplomatin. Ich kann sagen, was Sache ist.

Carla del Ponte, Chefanklägerin des Kriegsverbrechertribunals

Eine neue Erkenntnis setzt sich nicht deshalb durch, weil die Vertreter des alten Systems überzeugt werden, sondern weil sie aussterben und eine andere Generation an ihre Stelle tritt, die mit dem neuen Gedanken aufgewachsen ist.

Max Planck, Physiker und Nobelpreisträger

Ein grosses Reich muss man leiten sachte, wie man kleine Fischlein brät.

Laotse, chinescher Philosoph (6. Jahrhundert v. Chr.)